



5. Die Kulturpflege von Paradeiserpflanzen

 Wenn man nach der richtigen Pflege von Paradeiserpflanzen fragt, erhält man die unterschiedlichsten, oft auch durchaus widersprüchliche Antworten. Unsere Erfahrungen lassen sich so zusammenfassen: Im Topf sowie im Glas- und Folienhaus gelingt die Paradeiskultur so gut wie immer. Im Freiland bleibt sie wetterbedingt ein Glücksspiel. Es gibt Jahre, in denen man nach Maßgabe der Pflanzenbedürfnisse so gut wie alles falsch macht und trotzdem reiche Ernte einfährt. Dann wieder gibt es Jahre, in denen man die Vorgaben der gängigen Fachbücher und Expertenmeinungen auf Punkt und Komma erfüllt und trotzdem von seinen Paradeiserpflanzen nicht belohnt wird. Die Paradeiskultur ist – wie man im Österreichischen so schön sagt – nie eine „g'machte Wies'n“. Man kann einfach nicht vorhersagen, wie es ausgehen wird.

Manches beeinflusst das launische Schicksal aber günstig: Zum Beispiel ist es weitaus zielführender, sich mit der Frage nach der richtigen Kulturform für seine Paradeiserpflanzen zu befassen als mit der verzweifelten Suche nach den nur ganz wenigen krankheitsresistenten Sorten, die es gibt. Und so viel kann man aus der Praxis sagen: Im Durchschnitt bleiben in Jahren mit schwierigen Wetterverhältnissen Buschparadeiser aufgrund ihres begrenzten Wachstums viel länger gesund als Strauchparadeiser.